

## VOM VERFOLGER ZU GOTTES AUSERWÄHLTEM WERKZEUG (Paulus' Verteidigungsrede für die Juden)

Apostelgeschichte 21,40 – 22,29  
Leitverse 22,14.15

### \* Die Begegnung mit dem auferstandenen Christus (21,40 – 22,16)

1. Warum wollte Paulus in der Situation der Gefangennahme sein Zeugnis weitergeben? (21,27-29; 37-40) Wie stellte er sich als Jude vor? (1-3) Wie eifrig war er für das Gesetz Gottes gewesen? (4.5) In welcher Hinsicht begingen die Juden dieselbe Sünde, wie die von Paulus? (3b)
2. Wie beschreibt Paulus die Begegnung mit Jesus? (6-11; Apg 9,3-9) Welche entscheidende Rolle spielte Hananias im Leben von Paulus? (11-16) Wie offenbarte Gott seine Herrlichkeit durch Paulus? (14-16) Woher stammte die Erkenntnis des Willens Gottes und wozu diente diese? (Mt 16,15-17; Gal 2,20) Warum forderte Hananias ihn auf, nicht zu zögern? (16; Hebr 3,13)

### \* Apostel für die Heiden (22,17-29)

3. Welche Orientierung und Berufung empfing Paulus von Jesus? (18.21) Warum dachte Paulus, dass die Juden sein Zeugnis annehmen würden? (19.20) Was lernst Du aus dem Wutgeschrei der Menge? (22.23) Wie können wir unabhängig von den Umständen als Zeugen Christi leben? (Apg 14,22)
4. Wie überwand Paulus die ungerechte Behandlung durch den Oberst? (24.25) Was können wir durch Paulus' Zeugnis über Jesus, über Gottes Gnade und über Gottes Ratschluss in seinem Missionsleben lernen? Mit welcher Identität und mit welchem Zeugnis möchtest Du am Campus auftreten?